

Der
Sänger



Das

Info-Magazin

des Stammersdorfer Männergesangsvereines
gegründet 1890



Editorial

Vieles neu im MGKV!

Ein ereignisreiches Jahr geht dem Ende zu. In der Generalversammlung Ende Juni hat der Verein einen neuen Vorstand gewählt. Nach fünf Jahren hat Martin Kiener das Amt des Obmanns zurückgelegt. Ich möchte auf diesem Weg Martin sehr herzlich für seine Arbeit danken.

Ich darf mich zunächst einmal vorstellen. Mein Name ist Karl Stanzell, ich bin der neue Obmann des Vereines. Gemeinsam mit meinem Bruder Gerhard, der zum Vize-Obmann gewählt worden ist, und den Kollegen im Vorstand werden wir den Verein in eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft lenken. Das soll nicht heißen, dass wir in den letzten Jahren keine Erfolge zu verzeichnen hatten, ganz im Gegenteil, wir haben viel Lob bei unseren Konzerten in Österreich und im Ausland geerntet.

Wir wollen uns aber in Zukunft unter anderem bei Kurzauftritten in Lokalen und Heurigen der näheren Umgebung präsentieren um unseren Bekanntheitsgrad noch zu steigern. Ein wichtiger Effekt wäre, wenn den einen oder anderen Zuhörer die Lust zum Singen packen würde um bei uns mitzusingen.

Ein Novum hatte heuer unsere Stiftungsmesse zu verzeichnen. Noch nie hatte eine Frau ein Lied für uns geschrieben. Schon gar nicht eine ganze Messe!

Die Gattin unseres Chorleiters, Katharina Eider-Rutkowski hat ein beachtenswertes Werk komponiert, das nicht nur in Stammersdorf sondern auch in Leopoldau und Reichraming, in Oberösterreich, großen Anklang und Aufmerksamkeit erregt hatte. Liebe Katharina, nochmals vielen Dank für deine hervorragende Komposition!

Ich hoffe, wir dürfen nicht unbescheiden sein, vielleicht findest du noch einmal Zeit für ein weiteres Werk, es muss ja nicht gleich eine ganze Messe sein.

Sängerreisen zu unseren Freunden, dem Männergessangsverein Falkenstein, der zu einem Sängerfest einlud und zum Gesangsverein „Froh-sinn“ aus Reichraming, der das 30-jährige Bestandsjubiläum feierte, rundeten unsere Auftritte in diesem Jahr ab.

Berichte zu diesen Reisen und anderen Veranstaltungen können Sie im Blattinneren lesen.

Ein großes Dankeschön gilt aber Ihnen, sehr verehrte Gönner unseres Vereines! Denn ohne Ihre Spenden und Besuche unserer Konzerte könnten wir finanziell nicht überleben, beziehungsweise erfolgreich arbeiten.

Mit der Überreichung dieses Info-Magazins möchte ich Sie herzlich zu unserem Chorkonzert am 16. Dezember in Stammersdorf einladen. Heuer werden wir Ihnen ein schwungvolles Konzert bieten, mehr will ich aber nicht verraten. Einfach bei unseren Sangesbrüdern oder bei Stanzell Druck Karten bestellen.

Sollten wir uns bei den Konzerten nicht mehr sehen, wünsche ich Ihnen Fröhliche Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ihr

Karl Stanzell
Obmann des Stammersdorfer MGKV

Chorkonzert

Vom hart kritisierten und hoch gelobten Chorkonzert 2016

Nach unserem Jubeljahr 2015 mit tollen Auftritten und vielen Aktivitäten sollte das Chorkonzert 2016 den Chor nicht zu sehr fordern. So war zumindest der Plan. Wie immer kommt es meist anders und die Konzerte im Dezember 2016 waren für alle Beteiligten anstrengend, aber sehr schön.

Wie immer sollte das Programm einen Querschnitt durch unser Können präsentieren. Es sollten darin möglichst viele Musikrichtungen untergebracht werden. Klassik, Swing, Volkslied, Weihnachtslied, Austropop, also wirklich Vielfalt pur. Dazu kommen natürlich Fixpunkte wie die Arrangements von unserem zweiten Chorleiter Herfried Pock, ein flotter Beginn und Ehrungen, etc. Da sich der Stammersdorfer MGV seit mehreren Jahren dem neuen Wienerlied verschrieben hat, müssen auch hier Vorschläge eingearbeitet werden. In unserem Chorleiter Gerhard Eidher haben wir einen Arrangeur gefunden, der Lieder des Austropop für unseren Chor maßgeschneidert setzt.

Alle Ideen zu einem Chorkonzert werden im Frühsommer gesammelt, teilweise werden die neuen Arrangements geprobt um zu sehen, ob das Lied klappen könnte. Aus dieser Liste, die meist rund 40 Lieder umfasst, werden dann die Lieder ausgewählt, die wir für Sie proben und die wir Ihnen zu unseren Konzerten darbringen dürfen.

So, jetzt wissen Sie einmal wie so ein Programm zustande kommt.

Nicht anders war es beim Konzertprogramm für das Jahr 2016. Als Vertreter der Klassik wurden stellvertretend „Der Gondelfahrer“ und „Das Dörfchen“ von Franz Schubert ausgewählt. Als Besonderheit sollten diese Lieder von einem Gitarristen begleitet werden, wie es auch zu Zeiten Schuberts üblich war. Gerhard Löffler, ein



Chorkonzert



Virtuose auf der Gitarre, war unser Begleiter bei diesen beiden Stücken. Begonnen haben unsere Konzerte aber mit einem Doo-Wop-Song aus dem Jahre 1958, „Rama Lama Ding Dong“. Über die Irische Volksweise „Tourelay“, der „Launigen Forelle“ und dem wunderbaren „I liassat Kirschen für di wochsn“, eine Hommage an den 2016 verstorbenen Karl Hodina, führte das Programm zum ersten Duett des Abends. Herfried Pock hatte nämlich diesmal seine Arrangements über das gesamte Programm verstreut!

Dem Lied „You raise me up“, gesungen vom Autor dieser Zeilen und Tochter Victoria Kiener, folgte „Run“ interpretiert von Katharina und Gerhard Eidher, beide Lieder haben hoffentlich nicht nur uns Akteure berührt.

Mit dem Barbershop-Lied „In the good old summer time“ durfte sich erstmals das MGV-Quintett präsentieren, bestehend aus: Günter Balas, Harald Wagner – beide 1. Tenor, Martin Kiener – 2. Tenor, Peter Neuruhrer – 1. Bass und Andreas Dangl – 2. Bass.

Alle „Meier“ wurden im darauffolgenden Lied (in einem Satz von Gerhard Eidher) besungen, bis zuletzt „Ja, ja der Wein ist gut“ (in einem Arrangement unseres ehemaligen Chormeisters Joseph Maschkan) zur Pause überleitete.

Mit dem zweiten Teil der „Launigen Forelle“ starteten wir in den nächsten Programmblock. Die „Launige Forelle“ ist eigentlich ein Klassikkonzert in sich selbst. Über „Die Forelle“ von Franz Schubert hat Franz Schögl Variationen geschrieben, wie wohl andere Größen der Wiener Klassik dieses Lied gestaltet hätten. So klang Schubert's Forelle plötzlich nach Mozart, Beethoven, es wurde sogar ein „Freifisch“ nach Weber daraus. Statt eines Fiakers wurde in der wienerischen Variation nun ebenfalls der tragische Kampf der Forelle besungen. Bis zuletzt der „Fischfang mit Lis(z)t“ in einem – oh du orme Forelle – gipfelte.



Chorkonzert

Gerhard Löffler entführte uns mit seinem gefühlvollen Gitarrespiel in das Dörfchen von Franz Schubert, leider für das Publikum fast unhörbar. Wenn es in einem Konzert auch um neue Wienerlieder und Austropop geht, durfte natürlich „Weust a Herz host wia a Bergwerk“ von Rainhard Fendrich nicht fehlen.

Das nächste Duett war eigentlich ein Terzett, wunderbar interpretiert von Harald Wagner und seinen Töchtern Anna und Eva. Gefühlvoll gesungen und von Eva selbst am Klavier begleitet war Gänsehaut-Feeling angesagt, so kann Hausmusik auch klingen.

„Hallelujah“ von Leonhard Cohen, der Satz war natürlich wieder von Herfried Pock, wurde von Herfried's Schwiegertochter Lilli mit wechselnden Duett-Partnern interpretiert. Stand in Stammersdorf noch Günter Balas mit ihr auf der Bühne, so sang sie sich in Gerasdorf mit ihrem Mann Herfried, dem ältesten Sohn von Herfried Pock, in unsere Herzen.

Um dem Titel des Konzerts „Stimm!-Bänder der Liebe“ gerecht zu werden, wurde im nächsten Lied von Johannes Brahms, der Rosenmund der Liebsten besungen. Wer denkt nicht bei einem Rosenmund an einen duftigen Kuss? Aber Halt! Laut eines Textes der deutschen Band Die Prinzen ist sogar „Küssen verboten“. Diesmal durfte das Quintett des MGV seinen Chorleiter, der den Solopart in diesem Lied übernahm, begleiten. Es war schön zu sehen, wie gut sich das Publikum bei diesem Song unterhalten und amüsiert hat.

Zuletzt stand mit „Crazy Little Thing Called Love“ noch einmal ein fetziger Popsong auf dem Programm, bei dem das Publikum begeistert mitklatschte. Die Zugabe „Jingle Bells“ war ein schwungvoller Ausklang des Konzerts.

Im Untertitel habe ich erwähnt, dass es große Freude, aber auch großen Ärger über unser Programm und die Interpretation gegeben hat. Natürlich ist es nicht möglich, jeden Geschmack zu treffen. Natürlich kann es passieren, dass ein

Musikstück nicht optimal präsentiert wird. Natürlich gibt es immer Möglichkeiten, zur Verbesserung und Weiterentwicklung. Ich kann Ihnen nur garantieren, dass wir genau darum bemüht sind. In erster Linie möchten wir Sie unterhalten, möchten Sie ein paar Minuten den Alltag vergessen lassen. Eine Bitte hätte ich noch, üben Sie Ihre Kritik bitte nicht anonym, so wie es zurzeit völlig ungezügelt in den diversen Internetplattformen passiert. Konfrontieren Sie uns mit Ihrer Kritik, aber vergessen Sie bitte auch nicht die Streicheleinheiten, sollte Ihnen einer unserer Auftritte gefallen haben.

Martin Kiener



43. Sangerball

Für viele Besucherinnen und Besucher ist der Sangerball ein Fixpunkt im Stammersdorfer Gesellschaftsleben. Dementsprechend traf sich wieder das Who-is-Who am 28. Jänner zum Stammersdorfer Ball des Jahres. Der Saal im Volksheim Stammersdorf war bis auf den letzten Platz besetzt. Zu der Saaldekoration passend fertigten die Sangersgattinnen wunderschönen Tischschmuck. Die Besucherinnen wurden mit einer Damenspende unseres Vizechorleiters Dr. Herfried Pock begrüßt. Das Team des Volksheims sorgte für Speis und Trank. Nach Gesangseinlage des Mannergesangsvereins und der Begrüßung durch Obmann Martin Kiener war der Ball eröffnet.

Musik

Für gute Stimmung und Tanzfreudigkeit sorgte wie seit vielen Jahren die Allround Music unter der Leitung von Herbert Klinger. Bis zum Ballende wurde eifrig getanzt, nur durch eine Stärkung an der Bar und die Mitternachtstombola unterbrochen.

Tombola

An dieser Stelle sei allen Spendern der Tombolapreise herzlich gedankt, ebenso großen Dank an die KuferInnen der Tombolalose (oft in gleicher Person) – ein willkommener Beitrag für unsere Vereinskassa. Bei den wunderschönen Geschenkkorben, den vielen Gutscheinen, den herrlichen Blumen, den edlen Weinen und den sauberen Wasch- und Reinigungsmitteln eines Grospenders war für jede/n etwas dabei. Einige Trostpriee steuerten dankenswerter Weise die Sangersgattinnen bei – duftende Mehlspeisen, sehr schön verpackt.

Da unser nächster Sangerball bereits am 13. Jänner 2018 stattfindet, werden wir noch heuer im Dezember um unsere Tobolaspenden bitten. Wenn Sie, geneigte Leserin, geneigter Leser, unsere Tombola unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an einen der Sänger, wir freuen uns sehr darüber.

Karten sichern

Wie bereits erwähnt, ist der 44. Stammersdorfer Sangerball bereits am 13. Jänner 2018. Halten Sie sich den Termin frei und sichern Sie sich rechtzeitig die Karten unter der E-Mail-Adresse mgv@stammersdorf.at oder bei einem der Sänger. Das Tanzen ist eine willkommene Abwechslung nach den Feiertagen.

Auf Ihren geschätzten Besuch beim nächsten Sangerball freut sich
Robert Nebel



Stiftungsmesse

Uraufführung der dem Stammersdorfer MGV gewidmeten „Messe zur Hl. Katharina-Glocke“, komponiert und getextet von Katharina Eidher-Rutkowski

Es war ein außergewöhnliches Ereignis, als anlässlich unserer alljährlichen Stiftungsmesse in der Stammersdorfer Kirche am 23. April 2017 eine Messe uraufgeführt wurde, deren Komposition die Gattin unseres Chorleiters Gerhard Eidher, Katharina, dem Stammersdorfer Männergesangverein, gewidmet hat.

Man braucht nicht lange darüber zu grübeln, welchen Bezug wohl Katharina Eidher-Rutkowski zu uns und der Pfarrkirche St. Nikolaus in Stammersdorf hat, hängt doch im Turm dieser Kirche eine aus dem Jahre 1540 stammende, der Hl. Katharina geweihten Glocke, gegossen vom Glockengießer Michael Dobler. Sie zeigt das Relief einer Madonna und das der Hl. Katharina mit ihrem ikonographischen Attribut eines Rades, dem Folterwerkzeug ihres Martyriums.

In musikalischer Hinsicht ist die Komponistin und Textdichterin völlig neue Wege gegangen, für die es in der Kirchenmusikliteratur keine vergleichbaren Vorbilder gibt. Man kann hier ruhig von einer neuen Note sprechen, die sie in diese Musikrichtung eingebracht hat und diese neue Note ist die immer wiederkehrende Auflösung der wunderbar zueinander verdichteten vier Stimmen eines Männerchores zu einer reinen, befreienden Harmonie im klassischen Sinn. Diese offenbar von hoch oben inspirierte Auflösung der Klänge erinnert musikalisch an den Erlösungsgedanken.

Die Zweifel, ob wir diesem gewaltigen Werk gewachsen sein werden, wichen einem Optimismus, der sich verbreitete, als wir bei den intensiven Proben Unterstützung auf der Orgel durch die Komponistin selbst bekamen.

Nun fühlten wir uns doppelt sicher: Einerseits durch die Beharrlichkeit unseres Chorleiters Gerhard Eidher, uns unter seiner Einstudierung immer wieder Selbstvertrauen zu vermitteln und andererseits durch die absolut kompositionsgetreue Interpretation des Werkes durch die Urheberin selbst. So waren wir herausgefordert, auch unseren Beitrag zu leisten und dürfen ohne Übertreibung behaupten, dass wir uns schlussendlich selbst übertroffen haben. Chorleiter und Komponistin hatten genau gewusst, was sie von uns verlangen und was sie von uns fordern konnten, um unsere Fähigkeiten völlig auszuschöpfen.

Die Messe begann mit dem demutsvollen „Kyrie“, dem die Verherrlichung Gottes im „Gloria“ folgte. Felsensicher und überzeugend wurde das „Credo“ umgesetzt, andachtsvoll das „Heilig“. Rein wie Silberglöckchen erklang das Solo der beiden Tenöre Martin Kiener und Harald Wagner beim „Lamm Gottes“.

Zusätzlich zur durchkomponierten Messe schrieb Katharina Eidher-Rutkowski auch ein Marienlied mit einer dem volkstümlichen Text angepassten, sehr ins Ohr gehenden, lieblichen Melodie, die sie auch ihrem Gatten widmete.

Am Ende der feierlichen Messe gab es als Ausdruck des Dankes stürmischen Applaus für Komponistin, Chorleiter und den Stammersdorfer Männergesangverein, dem wieder einmal bestätigt wurde, dass Anstrengung und Ausdauer belohnt werden.

Herfried Pock
Chorleiter-Stellvertreter

Mailüfterl 2017

Der Männergesangsverein Stammersdorf gestaltete auch in diesem Jahr musikalisch das „Mailüfterl“ in der schönsten Kellergasse Wiens. Die Besucher und Besucherinnen waren nicht nur von den guten Weinen der ansässigen Weinbauer begeistert, sondern auch von den musikalischen Darbietungen der Sänger des Stammersdorfer Männergesangsvereins.

Unter der Leitung von Herfried Pock und Gerhard Eidher zogen die Männer singend von einem Heurigen zum anderen und unterhielten die Gäste mit Wein- und Volksliedern, „G’stanzn“ sowie modernen Arrangements. Auch diverse Ständchen für Geburtstagskinder und künftige Brautpaare wurden spontan dargeboten.

Dafür und für ihre Darbietungen wurden die Sänger von den Stammersdorfer Winzern mit gutem Wein reichlich belohnt und ausgiebig versorgt; schließlich mussten die Kehlen der singenden Männer vor dem Austrocknen bewahrt werden.

Zum Abschluss dieses anstrengenden Tages fanden sich die Männer beim Heurigen Reinbacher zusammen. Dort wurde das letzte „Achterl“ des Tages getrunken und gesungen!

Gerhard Eidher
Chorleiter des MGV Stammersdorf



Chor-Festival Wien 2017

Auch in diesem Jahr lud das ChorForum Wien den Männergesangsverein Stammersdorf zum Chorfestival ein. Die Sangesbrüder nahmen diese Einladung gerne an und gestalteten mit anderen gemischten Chören am 9. Juni 2017 ein etwa 90-minütiges Konzert in der Pfarrkirche St. Gertrud im 18. Bezirk.

Im Rahmen dieses Konzertes bot der MGV Stammersdorf wieder sein vielfältiges Spektrum an Männerchorliteratur und spannte den musikalischen Bogen von der Klassik (Johannes Brahms, Mein Mädle hat einen Rosenmund) bis hin zu Pop-Nummern von ABBA (im Arrangement von Herfried Pock) und Queen.

Gerhard Eidher
Chorleiter des MGV Stammersdorf

Aus der Vereinschronik

19. und 20. 11. 1916 PROBENSEMINAR

Wenn draußen dann die Nebel wallen, die Blätter von den Bäumen fallen, dann liebe Leute ist es Zeit, die Sänger sind zum Gesang bereit. Wie jedes Jahr zieht es auch heuer wieder die Sänger ins mystische Weinviertel zum intensiven Chorseminar. Aber diesmal ist nicht das idyllische Auersthal das Ziel, sondern das mondäne Stockerau mit seinem Hotel Dreikönigshof. Bereits am Samstag Vormittag treffen die Sänger im Hotel ein, um unter der Leitung von Chormeister Gerhard Eidher mit den Proben zu beginnen. Nachmittags übernimmt dann auch Chorm. Stv. Dr. Herfried Pock die Leitung des Seminars. Es wird bis in den Abend hinein geprobt, ehe die Sänger das vorzügliche Abendessen zu sich nehmen können. Am Sonntag beginnt die Arbeit bereits wieder in der Früh, es wird bis in den frühen Abend fleißig geprobt. Erschöpft treten die Sänger die Heimreise nach Stammersdorf an.

17. 12. 1916 CHORKONZERT

Unter dem Motto „Stimm-Bänder der Liebe“ lädt der MGV seine Fans ins Kulturzentrum Volksheim Stammersdorf. Chorm. Mag. Gerhard Eidher hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es beginnt der MGV mit dem schwungvollen „Rama Lama Ding Dong“ und dem ersten Teil der „Launigen Forelle“. Beim „Gondelfahrer“ von Franz Schubert begleitet uns Gerhard Löffler an der Gitarre. Dann tritt das Quintett des MGV (Günter Balas, Harald Wagner, Martin Kiener, Peter Neurührer, Andreas Dangel) mit der irischen Volksweise „Tourelay“ auf. Im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Karl Hodina bringt der MGV sein „I liassert Kirschen für di' wachsen“ zur Aufführung. Als Premiere hat Chorm.-Stv. Dr. Herfried Pock mehrere Duette arrangiert. So singen Victoria und Martin Kiener „You raise me

up“; Katharina und Gerhard Eidher „Run“; ehe das MGV-Quintett „In the good old Summer time“ vorträgt. Der MGV beschließt den ersten Teil vor der Pause mit „Meier“ und „Ja, ja der Wein ist gut“, gesetzt von unserem ehemaligen Chormeister Joseph Maschkan. Nach der Pause erklingt der zweite Teil der „Launigen Forelle“; dann „Das Dörfchen“ von Franz Schubert mit Gitarrenbegleitung und „Herz wie a Bergwerk“ von Rainhard Fendrich. Dann gibt es ein Terzett von Eva, Anna und Harald Wagner, „Make you feel my love“ und im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Leonhard Cohen das Duett von Lilli Pock und Günter Balas „Hallelujah“ in Begleitung von Birgit Dormeier am Klavier. Der MGV folgt mit „Mein Mädels hat einen Rosenmund“ von Johannes Brahms und das Quintett des MGV mit „Küssen verboten. Den Abschluss bildet „Crazy little thing called love“ von Queen. Anschließend treffen sich die Sänger und ihre Freunde beim Gasthaus Stotzek zum Abendessen.

18. 12. 1916 KONZERT IM ADVENT

Bereits zum 25. Mal findet im Stadtsaal Gerasdorf das Konzert im Advent statt. Es gibt das selbe Programm wie vortags in Stammersdorf, moderiert von Robert Nebel. Wegen der Erkrankung von Günter Balas springt der Sohn von Chorm. Stv. Dr. Herfried Pock, Dipl.-Ing. Herfried Pock beim Duett „Hallelujah“ mit seiner Gattin Lilli ein. Die Zuschauer und der Gerasdorfer Bürgermeister Mag. Alexander Vojta sind begeistert und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

13. 1. 2017 GEBURTSTAG

Zu seinem 60. Geburtstag lädt Sgbr. Reinhold Hofbauer die Sänger nach der Chorprobe ins Presshaus Hofbauer/Steindl ein. Wir lassen den Jubilar hochleben und bringen ihm ein

Aus der Vereinschronik

Geburtstagsständchen dar. Bei Wein und Gesang wird ordentlich gefeiert.

28. 1. 2017 SÄNGERBALL

Zum 43. Sängerbball treffen sich die Sänger und ihre Gäste zum Tanzvergnügen im Kulturzentrum Volksheim Stammersdorf. Zu den Klängen der „Allround Music“ wird bis in die frühen Morgenstunden fleißig getanzt. Die Tombola um Mitternacht, für deren Spenden wir uns herzlich bedanken, unterbricht das Tanzvergnügen.

23. 4. 2017 STIFTUNGSMESSE

Die Gattin unseres Chorleiters Katharina Eidher-Rutkowski hat unsere heurige Stiftungs-messe, die „Messe zur Hl. Katharina-Glocke“ komponiert. Es wurde eine große Messe mit Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei die durch ein Marienlied „Hilf, Maria, es ist Zeit“ ergänzt wurde. Auf der Suche nach einem Titel fand die Komponistin heraus, dass sich im Turm der Pfarrkirche eine wunderbare Glocke aus dem Jahr 1540 mit besonderen Reliefs der Hl. Katharina von Alexandria und der Mutter Gottes befindet. Der Titel „Messe zur Hl. Katharina-Glocke“ und das Marienlied haben also einen direkten Bezug zur Pfarrkirche in Stammersdorf und durch ihre Namenspatronin natürlich auch zu ihr persönlich. Die Messe selbst hat einen deutschen Text und die einzelnen Teile der Messe sind in ihrem Charakter bewusst verschieden. Im Anschluss an die Messe ziehen die Sänger, gemeinsam mit ihren Familien, dem Pfarrer, Ministranten und Gottesdienstbesuchern hinauf zum Ortsfriedhof. An den Gräbern der Gründerväter wird in einer Gedenkminute der verstorbenen Sänger gedacht und ein Lied gesungen. Der Priester und die Ministranten geben mit Gebeten und Gräbersegnung dieser Zeremonie einen geistlichen Rahmen. Zu Mittag

treffen sich die Sänger mit ihren Familien im Gasthaus Stotzek zu einem gemeinsamen Mittagessen.

6. 5. 2017 MAILÜFTERL

Das heurige Mailüfterl steht unter einem besonderen Aspekt. Chorm.-Stv. Dr. Herfried Pock absolviert seinen letzten Auftritt bei dieser Veranstaltung, da er mit seinem 75. Geburtstag in Chorleiter-Pension gehen wird. Wie jedes Jahr zieht der MGV beginnend am Senderparkplatz bergabwärts von Keller zu Keller und erfreut die Besucher mit seinem Gesang. Im letzten Teil übernimmt Chorm. Mag. Gerhard Eidher die Leitung, da Dr. Herfried Pock im Burgenland unabkömmlich ist.

19. 5. 2017 GEBURTSTAG

Zu seinem 60. Geburtstag lädt Sgbr. Erich Scharf die Sänger nach der Chorprobe ins Presshaus Hofbauer/Steindl ein. Wir lassen den Jubilar hochleben und bringen ihm ein Geburtstagsständchen dar. Bei Wein und Gesang wird ordentlich gefeiert.

20. 5. 2017 JUBILÄUMSKONZERT

Der Chor „Ipharadisi“ aus Neu-Stammersdorf feiert sein 20-jähriges Bestandsjubiläum mit einem Jubiläumskonzert. Im ersten Teil tritt der Jubilar vor das Publikum, im zweiten Teil folgen der Stammersdorfer MGV, der Chor „Just for fun“ und das Ensemble „C+M Joy“. Das Gemeinschaftslied „Rote Lippen soll man küssen“ beschließt die Darbietungen. Anschließend gibt es eine gemeinsame Jubiläumsparty bei Livemusik, kulinarischen Köstlichkeiten und süßer Überraschung im Pfarrsaal Cyrill und Method.

Aus der Vereinschronik

9. 6. 2017 CHORFESTIVAL

Im Rahmen des 23. Chor-Festivals Wien 2017 tritt der MGV in der Pfarrkirche St. Gertrud im 18. Bezirk auf. Unter der Leitung von Chorm. Gerhard Eidher und Chorm.-Stv. Dr. Herfried Pock, zwei engagierten Musikern, die unser Repertoire mit eigenen Arrangements bereichern, bringt der MGV ein abwechslungsreiches Programm dar. Gebannt lauschen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen den Darbietungen des A-capella-Chors Via Lentia, der die Anwesenden begeistert.

18. 6. 2017 MESSE IN LEOPOLDAU

Traditionellerweise bringt der MGV seine Stiftungsmesse „Zur Hl. Katharina-Glocke“ auf Initiative von Sgbr. Peter Neurührer auch in Leopoldau zur Aufführung. Vielen Dank Pfarrer Klaus Coolen und der Pfarrgemeinde, die uns immer wieder mit offenen Armen aufnehmen.

23. 6. 2017 GENERALVERSAMMLUNG

Anlässlich der Generalversammlung im Gasthaus Stotzek legt Obmann Martin Kiener seine Funktion zurück, es muss ein neuer Vorstand gewählt werden:

Obmann: Karl Stanzell, Obmann-Stv.: Gerhard Stanzell, Schriftf.: Manfred Klein, Schriftf.-Stv.: Robert Nebel, Kassier: Michael Pfeiffer, Kass.-Stv.: Ing. Günter Balas, Archivar: Hannes Dennermaier, Archivar-Stv.: Dr. Christian Dattler. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg und gutes Gelingen.

30. 6. 2017 SCHWEIZERHAUS

Zum Abschluss des Arbeitsjahres treffen sich die Sänger jedes Jahr im Schweizerhaus im Prater,

um bei Bier und Gesang das vergangene Jahr ausklingen zu lassen.

9. 7. 2017 SÄNGERFEST FALKENSTEIN

Der befreundete MGV Falkenstein lädt den Stammersdorfer MGV zu seinem Sängerfest ein. Am Nachmittag treffen die Sänger in Falkenstein ein. Im ersten Teil gibt es ein Festkonzert aller teilnehmenden Chöre im Festsaal. Im zweiten Teil erfreut der MGV mit einem mitreißenden Programm die anwesenden Festgäste. Gutgelaunt erfolgt die Rückreise nach Stammersdorf.

26. 08. 2017 WEINTAGE

Bei den Stammersdorfer Weintagen eröffnet der MGV mit Stadtrat Michael Ludwig die Weintage. Dann zieht der MGV von Heurigen zu Heurigen durch die Stammersdorfer Straße, um die Besucher unter der Leitung von Chorm. Mag. Gerhard Eidher und Chorm.-Stv. Dr. Herfried Pock mit seinem Gesang zu erfreuen. Beim Heurigen Reinbacher lässt der Chor den anstrengenden aber gelungenen Tag ausklingen.

9. 9 und 10. 9. 2017 SÄNGERREISE

Anlässlich des Jubiläums „30 Jahre GV Frohsinn Reichraming“ lädt der jubilierende Verein den Stammersdorfer MGV ein, am Sonntag die Festmesse zu singen. Am Samstag macht sich der MGV in der Früh auf die Reise, die zunächst nach Stift Seitenstetten, wo eine Stiftsführung am Programm steht. Das Mittagessen wird in der Stiftsmeierei eingenommen. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Reichraming und Probe in der Kirche. Am Abend bunter Festabend im Volkshaus Reichraming. Am Sonntag folgt die Festmesse, es wird die „Messe zur Hl. Katharina-

Aus der Vereinschronik

Glocke“ aufgeführt, zusätzlich spielt Dr. Herfried Pock mit dem Saxophon das Kommunionlied aus der „Missa de Angelis“. Es ist eine grandiose Aufführung, wie die Reichraminger berichten. Nach der Messe erfolgt das Kranzsingens durch den Ort, wo der MGV sein Programm erfolgreich absolviert. Am späten Nachmittag erfolgt die Rückfahrt nach Stammersdorf.

15. 9. 2017 GEBURTSTAG

Zu seinem 60. Geburtstag lädt Sgbr. Dipl.-Ing. Franz Klager die Sänger nach der Chor-

probe ins Hauptprostant ein. Wir lassen den Jubilar hochleben und bringen ihm ein Geburtstagsständchen dar. Bei Bier und Gesang wird ordentlich gefeiert.

13. 10. 2017 GEBURTSTAG

Zu seinem 75. Geburtstag lädt Chorm.-Stv. Dr. Herfried Pock die Sänger nach der Chorprobe ins Presshaus Hofbauer/Steindl ein. Wir lassen den Jubilar hochleben und bringen ihm ein Geburtstagsständchen dar. Bei Wein und Gesang wird ordentlich gefeiert.

Aus dem Vereinsleben

EHRUNGEN

Das Goldene Vereinsabzeichen erhielt Sgbr. Oskar Alt

GEBURTSTAGE

Den 60. Geburtstag

Sgbr. Dr. Reinhold Hofbauer
Sgbr. Erich Scharf
Sgbr. Dipl.-Ing. Franz Klager

Den 75. Geburtstag

Sgbr. Dr. Herfried Pock



110-Jahr-Feier MGV Falkenstein



Anfang Juli beging der MGV Falkenstein sein 110-jähriges Jubiläum und hatte uns aus diesem Anlass zum Bezirkssängerfest in den Falkensteiner Festsaal eingeladen.

Wir folgten dieser Einladung naturgemäß gerne, da uns eine lange Freundschaft mit dem MGV Falkenstein verbindet, gegenseitige Besuche diese Verbundenheit stärken und man einen Jubilar auf jeden Fall hochleben lassen sollte. Außerdem machen uns Sängerreisen – und seien sie noch so kurz – einfach Spaß!

An diesem gefühlt heißesten Tag im (noch kurzen) Juli machten wir uns am frühen Nachmittag mit unseren besseren Hälften im Bus nach Falkenstein auf. Die Metropole Falkenstein liegt in der Nähe von Poysdorf im schönen Niederösterreich, die Fahrt dauerte also fantastische 55 Minuten. Wir hatten uns für eine gemeinsame Anreise im Bus entschieden, um das Ge-

meinschaftserlebnis voll auskosten zu können – genau wie die Weinviertler Weine. Außerdem kommt so niemand zu spät.

Dank der beiden Kassiere war auch im Bus für das leibliche Wohl der Teilnehmer ausreichend gesorgt, was angesichts der Außentemperatur und des damit verbundenen, drohenden Flüssigkeitsverlustes auch dringend nötig war. Leider versagte dann auch noch die Klimaanlage im Bus und so kamen wir trotz leichter Uniform (nur Hemd und Gilet) beziehungsweise Sommerkleidung bei unseren Damen verschwitzt, aber guter Dinge in Falkenstein an.

Im Rahmen des offiziellen Bezirkssängerfestes trafen wir viele hervorragende Chöre, wie den GMV Asparn, Chorporation, den Kirchenchor Herrnbaumgarten, den Gottfried von Preyer-Chor, den Stadtchor Mistelbach oder die Sängerrunde Kettlasbrunn. Alle brachten den Hausherren ein Ständchen zum Jubiläum. Während



jeder Chor auf der Bühne seine musikalischen Glückwünsche zum Besten gab, warteten die anderen Sänger im schattigen Gastgarten und lauschten oder bereiteten sich vor oder betrachteten wichtige Dinge.

Nach dem offiziellen Teil trafen sich alle Chöre im Gastgarten, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Unsere Herren vom MGV Stammersdorf stimmten schließlich, animiert von der Stimmung und unterstützt von den beiden Chorleitern, weitere Stücke aus ihrem Repertoire an, die Sänger der anderen Chöre fielen ebenfalls ein. Auch den einen oder anderen Gast konnte man beim begeisterten Mitsingen sehen und hören, immer fröhlicher und lockerer. Es wurde gesungen, gelacht und geplaudert und einfach der Sommernachmittag genossen.

Trotz aller Hochstimmung mussten wir uns dann doch verabschieden. Am frühen Abend kletterten wir wieder in unseren Bus und traten unsere Heimreise an – dank Bus-Chauffeur und einiger konsumierter Achterl besten Weinviertler Weines völlig entspannt.

Wir möchten uns an dieser Stelle beim MGV Falkenstein für die Organisation der Veranstaltung bedanken – wir haben uns wie immer sehr wohl bei Euch gefühlt!

Karin & Michael Pfeiffer



„Bunte“ Weintage

Wie jedes Jahr durften wir auch diesen August die Weintage, die regelmäßig mitten im Herzen von Stammersdorf auf der Hauptstraße stattfinden, mit dem Musikverein Stammersdorf mitgestalten. Das geschulte Auge stellte sofort fest: „Wahlen stehen an!“ Auf dem Freiheitsplatz, der bereits in den letzten Jahren den Beginn der Festmeile darstellte, wurden viele farbenfrohe Luftballons von dazu mehr oder weniger motivierten Menschen verteilt, bekannte oder beliebte Personen aus der Politik strolchten herum, schüttelten Hände und grinsten in Kameras, die Security-Entourage so manchen Wahlwerbers ließ auf die Anwesenheit von hochrangigen Politikern einer Supermacht schließen (oder auf eine Hollywood-Billig-Produktion) – kurz, es war die Hölle los!

Zudem war der Tag unglaublich heiß, weshalb unser neuer Obmann Karl Stanzell in weiser Voraussicht für eine Erleichterung seiner Mannen gesorgt hatte - in Form der „2er Panier“: Hose, Hemd (zwar langärmelig, aber aufgekrempelt, weil's halt cooler ausschaut) und das brandneue Gilet. Im Nachhinein sei ihm der Dank des Autors gewiss.

Die Eröffnung fand diesmal früher statt, nämlich bereits um 15:00 Uhr, dafür am gleichen Ort (Festbühne beim Kriegerdenkmal). StR. Dr. Michael Ludwig und unser Bezirksvorsteher Georg Papai lobten Wetter und Veranstaltung, das anwesende Publikum und vor allem den Stammersdorfer Wein.

Dieser Art ermutigt machten wir uns auf zum „Stifterlsingen“. Dabei zieht der MGV von Heurigen zu Heurigen und gibt sein reichhaltiges Repertoire für ein Glaserl Wein, eine Jause oder einer kleinen Spende für den Verein zum Besten.

Die nächsten Stunden verbrachten wir mit intensivem Singen, jeweils nur kurz unterbrochen von kleinen Erfrischungen zur Stärkung der Stimme für den nächsten Vortrag. Den Abschluss dieses Kulturmarathons bildet traditionell der Heurige

Reinbacher, wo wir gegen 20:00 Uhr müde, aber bestens gelaunt unsere letzte Vorstellung für diesen Tag gaben. Hannes Reinbacher und seine Familie haben sich – wie jedes Jahr – wunderbar um uns gekümmert und uns nach unserem Auftritt mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller verwöhnt. Für diesen angenehmen Abschluss möchten wir hier herzlich Danke sagen!

Wir bedanken uns weiters beim Kulturverein „Lebenswertes Floridsdorf“ für die Organisation dieser Veranstaltung und für die Einladung, die Weintage gesanglich gestalten zu dürfen!

Der MGV Stammersdorf freut sich schon auf die Weintage 2018!

Besonderer Dank gilt aber natürlich den unglaublich motivierten, teilnehmenden Sängern und unseren großartigen Chorleitern – ohne Euch könnte der MGV Stammersdorf niemals diese Veranstaltungen bestreiten.

Karin & Michael Pfeiffer

MGV Stammersdorfer Männergesangsverein
GIRLS GIRLS GIRLS
CHORKONZERT
HITS AUS DEN 70er und 80er JAHREN
16. Dezember 2017, 17:00 Uhr
Kulturzentrum Volkshaus Stammersdorf, 1210 Wien, Karl-Ludwiger-Strasse 25-32
Katharina Eider-Rutkowski - Klavier
Alfred Bauer - Gitarre, Wolfgang Wanderer - Bass
Chormeister-Stv. Herfried Peck
Moderation: Robert Nebel
Gesamtleitung:
Chormeister Gerhard Eider
Eintritt € 1,- - Resten bei allen Spendenaktionen und Personal Bank, Bankgasse 1, 1210 Wien
Infos unter www.mgv-stammersdorf.at

Sängerfreundschaft rostet nicht

Unsere Sängerreise 2017

Jeder Gesangverein oder Singgemeinschaft möchte sein Können auch vor Publikum präsentieren. Es kommt zu Teilnahmen bei Chorkonzerten, Festmessen, „Kranzl-Singen“ und anderen öffentlichen Aufführungen. Natürlich kommt man mit diesen Teilnahmen auch in Kontakt mit anderen Chören. Es entwickeln sich im Laufe der Jahre Freundschaften mit Gastchören, oder auch mit Chören bei deren Veranstaltungen wir selbst als Chor mitgewirkt haben. Diese musikalischen Freundschaften haben oft Dauer über viele Jahrzehnte. Ein besonderes Beispiel zu diesem Thema ist die Freundschaft zwischen dem Gesangverein „Frohsinn Reichraming“ und dem MGV Stammersdorf. Ursprünglich, unsere Freundschaft geht bereits auf diese Zeit zurück, waren die „Reichraminger“ ein reiner Männerchor. Vor 30 Jahren fand die Umwidmung vom Männer- zum gemischten Chor statt. Dieses Ereignis wurde in Reichraming zum Anlass genommen ein festliches Wochenende zu gestalten. Natürlich ist auch an den MGV Stammersdorf eine Einladung ergangen. Termin Samstag der 9. und Sonntag der 10. September 2017.

Von den Vereinsmitgliedern des MGV wurde zum großen Teil Zustimmung signalisiert, somit konnte mit den Vorbereitungen der Reise begonnen werden. Da der MGV Stammersdorf bereits am Samstag beim Festabend mitwirken sollte, war ein dichtes Programm vorgegeben. Aber wir wollen nicht ohne Besichtigung auf Reisen gehen, daher war bereits der Samstagvormittag als Kulturbesuch vorgesehen. Da wir aus Zeitgründen keinen weiten Umweg fahren konnten, hat sich ein Besuch im Stift Seitenstetten ideal angeboten. Seitenstetten das Benediktinerstift im Niederösterreichischen Alpenvorland gelegen. Eine herrliche Gelegenheit um Rast zu machen.

Es wird nicht nur für das leibliche Wohl des Gastes gesorgt, sondern auch der Kunstgenuss kommt bei einer Stiftsführung nicht zu kurz. Schon der Anblick des Stiftes führt uns in die Welt des Barock. Hier hatte der begnadete österreichische Barockbaumeister Jakob Prantauer





ein herrliches Beispiel seiner Kunst der Nachwelt überlassen. Der Ausgang, die Hauptstiege, nimmt den Beschauer bereits gefangen. Ein wunderbares Deckengemälde blickt auf uns herab und führt uns weiter in die Stiftbibliothek und Festsaal. Ein Besuch der Abteikirche rundet das Kulturprogramm ab. Nun wenden wir uns „ernsten Dingen“ zu, der Meierhof des Stiftes wird angesteuert. Die leeren Mägen haben sich bereits hörbar gemeldet – es ist höchste Zeit für ein Mittagessen. Unsere Vereinsleitung hat bereits alles vorbestellt. Natürlich darf auch das Mittagsbier nicht fehlen, die Stimmung hebt sich, man spricht mit anderen Gästen und plötzlich die Erkenntnis – wir sind nicht der einzige Chor. Auch der Gemischte Chor aus Admont ist heute als Gast in Seitenstetten. Doch die Zeit drängt, wir müssen weiter und so kommt es nur zu einem kurzen Gespräch und wir sitzen schon wieder im Autobus. Unser Ziel Reichraming, denn um 15 Uhr haben wir bereits Probe für die Festmesse die nächsten Tag unser Chor musikalisch gestalten soll.

Reichraming in Oberösterreich an der Enns gelegen, nur 5 Kilometer von Losenstein entfernt, war früher ein bedeutender Ort der Metall-Be- und Verarbeitung. Die Kirche des Ortes lässt die ehemalige Größe und Bedeutung noch erahnen. Da am sonntäglichen Kranzlingen über zehn Chöre mitwirken, gibt es für den MGV Stammersdorf gar nicht genug Fremdenbetten in Reichraming. Ein Teil des Chores wird in Losenstein einquartiert (kein schlechtes Los nach der Qualität der Fremdenzimmer). In den warmen Nachmittagsstunden noch ein Eiscoup oder ein kühles Getränk und schon wird es Zeit, sich für den Festabend vorzubereiten. Auf in das Volksheim, wo viele von uns wirklich langjährige Freunde treffen.

Reichraming hat auch heute eine Industrie zu bieten. Reichraming ist der Sitz der österreichischen Helopal-Erzeugung. Dieser Betrieb wurde von der Familie Lottmann aufgebaut, die auch eng mit den Geschicken des Reichramiger Chores verbunden ist. Der MGV Stammersdorf war das

letzte Mal 2007 in Reichraming – 10 lange Jahre Pause – daher war das Wiedersehen besonders herzlich. Der Festabend wurde eine rauschende Veranstaltung bei der auch der Gesang von der Bühne und aus dem Festsaal nicht zu kurz kam. Plötzlich waren auch wieder Lieder in unseren Kehlen die wir jahrelang nicht gesungen hatten. Was Erinnerung doch alles möglich macht! Der Bühnenauftritt des MGV Stammersdorf dauerte nicht zu lange, doch Lieder wie „Crazy little thing called love“ oder „Rama lama Ding Dong“ zogen die Zuhörer in ihren Bann. Als dann noch sehr sinnlich der Song „Fever“ ertönte waren die Herzen der Zuhörerschaft (vor allem der Zuhörerinnen) vollständig gebrochen. Leider ließ sich die Festmesse vom Sonntag nicht verschieben und darum mussten wir schon vor Mitternacht in unsere Quartiere zurückkehren.

Sonntag zehnter September: Der Beginn der Festmesse war mit 9 Uhr 30 festgelegt. Da man zu so einer wichtigen Veranstaltung auch entsprechend vorbereitet antreten muss, war es notwendig bereits eine Stunde vor Beginn der Messfeier in der Kirche zu sein. Zur Aufführung gelangte die „Messe zur Hl. Katharina-Glocke“. Diese Messe war 2017 auch die Stiftungsmesse des MGV Stammersdorf. Sie wurde von der Gattin unseres Chorleiters Katharina Eidher-Rutkowski geschrieben und hat bei ihrer Erstaufführung im April 2017 bereits eine begeisterte Aufnahme gefunden. Die Komponistin begleitete uns selbst auf der Orgel. Doch eine, bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche, gefüllt mit Publikum das gesanglich geschult und auch kritisch ist, stellt wohl eine zusätzliche Herausforderung dar.

Doch bereits nach dem Kyrie war es klar das kann nur ein Erfolg werden. Das Gloria, Credo, Heilig, es zog die Messteilnehmer in ihren Bann. Zur Kommunion konnten wir noch eine Spezialität präsentieren. Unser Herfried Pock hat sein Saxophon auf Reisen mitgenommen und es ertönte das Kommunionlied für Chor und Saxophon aus der Messe die Professor Knotzinger für den MGV geschrieben hat. Herfried ist zur





Hochform aufgelaufen und wurde für seine Soli auch mit manchem Küsschen bedankt. Die Musikdarbietung zur Messfeier wurde auch vom fachkritischen Publikum heftig beklatscht. Somit war der Auftakt zum festlichen Sonntag geglückt und einem erfolgreichen „Kranzlsingen“ stand nichts mehr im Wege.

Sieben Stationen waren für das „Kranzlsingen“ vorbereitet. Jeder Chor, oder Gesanggruppe die teilgenommen hat wurde auch von einem Mitglied des Reichraminger Chores begleitet. Der Besuch der einzelnen Stationen erfolgte nach einem genauen Zeitplan. Man sieht Logistik ist auch beim „Kranzlsingen“ notwendig. Ob es beim Stand des ASKÖ, oder beim Musikverein, Ortsbauernschaft oder Sportverein war, man konnte keinen „gesanglichen Stau“ bei den Ständen brauchen. Besonders kritisch war die Situation beim Stand der „Hintergebirgstefeln“ wo durch den munter wehenden Wind der Rauch der „Steckerlfisch“ über die Sängerinnen und Sänger geweht wurde. Bei der „Goldhaubengruppe“ und im „Volkshaus“ waren kleine Verschnaufpausen möglich. Die Verschnaufpausen waren auch notwendig, denn der Stock mit den Kranzln wurde immer schwerer (jeder Stand bei dem gesungen wurde bedankt sich mit einem wunderschönen geflochtenen Kranz). Natürlich kam es trotz präzisester Planung zu gewissen „Gesangstaus“ und es konnte schon passieren, dass zwei bis drei Chöre an einer Station zusammen getroffen sind. Kein Problem, schnell ist ein gemeinsames Lied gefunden. Chöre und Gesanggruppen mit den phantasievollsten Namen finden zusammen. Ob die „Erdengerl“ mit dem „Kalkalpen-Männergesang“, oder mit der „Sängerlust“ aus Steyer oder Ternberg zusammen treffen, immer wieder findet sich eine schöne Melodie die verbindet.

Die „Chorreichen 17“, oder die „Urltaler“ mit den „Stodertaler Sängerinnen“, die Singgemeinschaft „Maria Neustift“ erfreuen die Herzen der Zuhörer und auch die ihrer Sangeskolleginnen und Kollegen. Viele schöne

Lieder von den "Stodertaler Sängern", dem Vokalensemble „Vielfalt“ oder dem Männerchor „d'Heiligenstaner“ dokumentieren die Bodenverbundenheit der einzelnen Gruppen. Männerchöre aus Garsten und Kematen und immer dazwischen der MGV Stammersorf, der mit seinen zum Teil ungewöhnlichen Fassungen der Songs für Stimmung sorgt. Langsam schleichen sich die ersten Anzeichen der Ermüdung ein. Der Ton hat nicht mehr exakt gestimmt. „Jetzt sollen wir noch zu dem Stand da oben gehen?“ Ich glaube es ist Zeit, dass wir zur offiziellen Abschlussfeier zusammenfinden. Der Hauptplatz von Reichraming ist genau der richtige Ort dafür. Die Chöre und Gesangsgruppen haben bereits vor dem Sommer Noten für ein Gemeinschaftslied bekommen. Was könnte besser passen als ein Titel „Die Musi und `s Singen“. Je nach aufgewendeter Probenzeit bemüht sich jede Sängerin und Sänger noch mal das Beste aus sich heraus zu holen, um einen würdigen Abschluss zu gestalten. Es ist immer wieder ein erhebendes Gefühl wenn sich die Töne aus allen Kehlen in den Himmel schwingen und wie ein gemeinsames Band die Melodie sowohl Ausführende als auch Zuhörer umfängt. Doch dann ist es Zeit, nochmals die Hände zu schütteln, die letzten Abschiedsküsse zu tauschen und Lebewohl zu sagen. Auf geht es zum Autobus und die Heimreise wird angetreten. Dank der weitblickenden Planung unseres Vorstandes reichen die Bier, Wein und Sektreserven bis Stammersdorf. Die Rückreise verlief wie „geschmiert“. Ein wunderschönes Wochenende ist vorbei. Doch der Schlusspunkt unserer Reichraming-Reise wird erst am 28. Oktober gesetzt. An diesem Freitag wird nach der Probe der Geschenkkorb, den uns die Reichraminger mitgegeben haben, geleert. Die wunderbaren Würste, Speck und Käse und auch so manches Schnapslerl dazwischen lassen die schönen Stunden noch mal vor unserem geistigen Auge entstehen. Reichraming wir kommen wieder!

Erich Kiener







Vorschau auf kommende Veranstaltungen



16. Dezember 2017
CHORKONZERT
im Volksheim Stammersdorf

17. Dezember 2017
CHORKONZERT in Gerasdorf
im Stadtsaal Gerasdorf

13. Jänner 2018
SÄNGERBALL
im Volksheim Stammersdorf

8. April 2018
STIFTUNGSMESSE
in der Pfarrkirche Stammersdorf

Aufruf an künftige Mitglieder

Duschsänger? Heldentenor? Kontrabass?
Diese Begabung musst Du ohne Publikum ausleben?
Das darf nicht passieren!

Wir verhelfen Dir zu einem Auftritt vor Publikum und wenn Du Spaß daran hast, können viele weitere Auftritte folgen. Du brauchst dich auch nicht irgendwo melden oder eine Casting-Show gewinnen, komm einfach an einem Freitag um 20:00 Uhr in das Pfarrheim Stammersdorf, denn dort findest Du uns, den Stammersdorfer Männergesangsverein.



Impressum:

Herausgeber: Stammersdorfer Männergesangsverein gegr. 1890
(ZVR-Zahl: 206 468 724),
1210 Wien, Bahnhofplatz 1
Für den Inhalt verantwortlich: Karl Stanzell und die Autoren
Redaktion: Karl Stanzell, Dr. Christian Dattler, Robert Nebel,
Mag. Reinhold Weyrich
Produktion und Layout: Stanzell Druck
Fotonachweis in alphabetischer Reihenfolge:
Robert Nebel, Gerda Stanzell
Proben jeden Freitag von 20.00 – 22.00 Uhr im Pfarrheim Stammersdorf



STANZELL DRUCK



UW-Nr. 858

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens für Druckerzeugnisse